

CMS (Content-Management-System)

= Eine Software, die den Betrieb einer Webseite **erleichtert**.

KERNFUNKTIONEN:

- Inhaltsverwaltung (Erstellung, Bearbeitung, Veröffentlichung)
- Design und Layout (Vorlagen, die bereits zur Verfügung stehen -> Block-Systeme)
- Benutzerverwaltung (Definierte Zugriffe und Berechtigungen für Mitarbeiter)
- Versionierung (Alles wird gespeichert zum Nachverfolgen und Rückgängig-machen)

Ein CMS-System hat viele Vorteile. Die wichtigsten:

- **EINFACHHEIT** = Kein besonderes Know-How bzw. technische Ressourcen notwendig.
- **ZEITERSPARNIS** = Vieles geschieht automatisch und somit auch viel schneller.
- **SICHERHEIT** = Benutzerauthentifizierung, Schutz vor Cyberangriffen, etc.

DIE DREI ZENTRALEN ANWENDUNGSFELDER:

1. Web-Content-Management

Fokus = Erstellung, Verwaltung und Bearbeitung von Inhalten.

Ausgeprägte Rechteverwaltung mit unterschiedlichen Freigabebereichen.

Möglichkeit einer mehrsprachigen Umsetzung.

2. Blog Publishing:

Fokus = Unkompliziertes Erstellen & Veröffentlichen von Artikeln und News.

Sinnvolle Kategorisierung fester Bestandteile eines Blogs.

Kopplung mit verschiedenen Social Media Plattformen möglich.

3. Social Publishing:

Es wird „User Generated Content“ einer aktiven Nutzungsgruppe genutzt.

Darauf wird kommuniziert, diskutiert, bewertet und erweitert.

DAS RICHTIGE SYSTEM FINDEN:

1. Definiere deine Anforderungen

Welche Funktionen und Eigenschaften benötigst du für welche Art von Webseite?

2. Berücksichtige deine Ressourcen

Welche technischen Fähigkeiten besitzt du? Wie viele Mitarbeiter hast du?

3. Mach dir ein Budget

Es gibt Open-Source-Systeme, die kostenlos sind. Die meisten sind aber Abo-Modelle.

4. Berücksichtige zukünftiges Wachstum

Deine Anforderungen und Ziele werden sich ändern. Nutze ein System, das skalierbar ist und sich bei Bedarf erweitern lässt.